



Projekt «Fachkräftemangel»: Der Betrieb ist gestartet

Mit dem Projekt stellt der VZGV seinen Mitgliedern ein niederschwelliges Unterstützungsangebot zur Verfügung, um den Fachkräftemangel aufzufangen und zu mildern. Dazu gehören konkrete Angebote für die Vernetzung, die gegenseitige Unterstützung mit Coachings, die Förderung der Zusammenarbeit oder Ausbildungsprogramm für junge Berufsleute. Das Angebot wurde am 18. April 2024 mit einem Online-Informationsanlass für alle Zürcher Gemeinden und Städte lanciert. Die [Unterseite «Fachkräftemangel» der VZGV-Website](#) wurde so erweitert und angepasst, dass sie den Betrieb in den drei Teilbereichen optimal unterstützen kann. Die Projektleitung möchte das Angebot so gut wie möglich den Bedürfnissen der Nutzenden anpassen. Deshalb sind Rückmeldungen und Vorschläge für Verbesserungen willkommen (sekretariat@vzgv.ch).

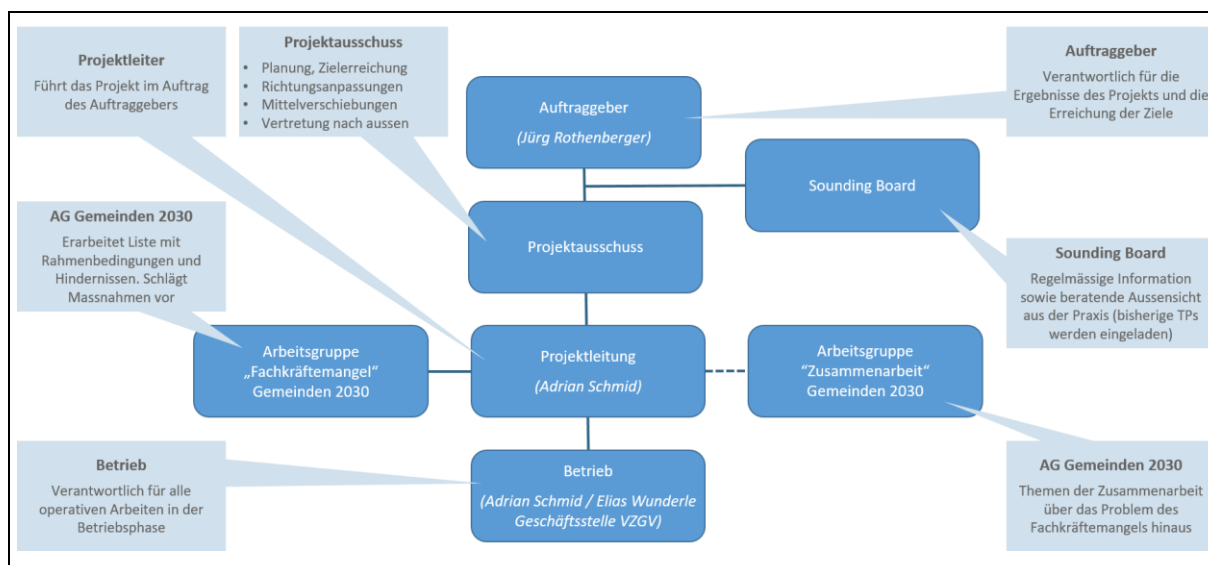
Das Profil der drei Teilbereiche	
Teilbereich «Coaching»	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeübergreifende Unterstützung bei der Einführung von neuen Mitarbeitenden (insbesondere Quereinsteiger/innen). • Berufserfahrene Fachpersonen stellen sich auf der VZGV-Website zur Verfügung und können von den Gemeinden «gebucht» werden. • Dienstleistung des VZGV: <ul style="list-style-type: none"> ○ Konzept und Ablauf des Coachings ○ Anforderungsprofil an Coaches ○ Mustervereinbarung ○ Vermittlung Angebot / Nachfrage über die VZGV-Website
Teilbereich «Zusammenarbeit»	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Erfüllung von Aufgaben in Kompetenz-, Informations- und Beratungszentren oder mit Fachpersonen. • Dies, wenn: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausgebildetes Personal fehlt und nicht gefunden wird ○ Die Stellenprozente für eine einzelne Gemeinde zu tief sind ○ eine Auslagerung von Aufgaben vorübergehend oder dauernd sinnvoll oder nötig ist. • Dienstleistung des VZGV <ul style="list-style-type: none"> ○ Bedarfsanalyse und Bestandsaufnahme der Zusammenarbeit ○ Leitfaden mit Rechtsformen, Beispielen und Erfolgsfaktoren ○ Checkliste für Planung und Umsetzung der Zusammenarbeit
Teilbereich «Ausbildungsprogramme»	<ul style="list-style-type: none"> • Angebot für Lehrling/innen und junge Berufsleute. • Mehrmonatiges strukturiertes Ausbildungsprogramm in anderen Fachbereichen mit Einsätzen in anderen Gemeinden/Städten. • Ziel: <ul style="list-style-type: none"> ○ Junge Berufsleute in der Verwaltung halten • Dienstleistung des VZGV: <ul style="list-style-type: none"> ○ Mehrere Konzepte für Ausbildungsprogramme ○ Vorlagen für Vereinbarungen, Beratungsgespräch, Anmeldung, etc. ○ Anmeldeprozess über die VZGV-Website

Die Vorbereitungsarbeiten konnten im Dezember 2023 abgeschlossen werden. Rund 70 Personen aus Gemeinden, Städten, Fachverbänden und des Kantons haben im Verlauf des letzten Jahres in verschiedenen Rollen mitgeholfen, die konkreten Massnahmen zu entwickeln.

Geleitet wird das Projekt von einem Ausschuss mit folgender Zusammensetzung

Jürg Rothenberger	Verantwortlicher Geschäftsstelle IT-Delegation, Stadt Zürich	Vorstand VZGV (Vorsitz)
Cornelia Müller	Gemeindeschreiberin, Gemeinde Mönchaltorf	Vorstand VZGV
Peter Senn	Leiter Planung und Bau, Gemeinde Bülach	Vorstand VZGV
Philipp Lutz	Leiter Bildung und Entwicklung, Stadt Zürich	Städte
Manfred Hohl	Leiter Abteilung Präsidiales/Dienste, Gemeinde Rafz	Gemeinden
Babette Graf	Leiterin Präsidiales, Gemeinde Schwerzenbach	Gemeinden
Gabriela Noser Fanger	Gemeindepräsidentin, Gemeinde Ottenbach	Verband der Gemeindepräsidien
David Ammann	Leiter Geschäftsstelle	VZGV
Raphael Walther	Leiter Steueramt, Gemeinde Greifensee	Fachverbände (VGS)
Adrian Schmid	Geschäftsstelle VZGV	Projektleiter
Elias Wunderle	Geschäftsstelle VZGV	Betrieb

Gearbeitet wird auch in der Betriebsphase in einer breit abgestützten Projektorganisation. Die Teilprojekte aus der Aufbauphase wurden aufgelöst. Die bisherigen Mitarbeitenden der Teilprojekte werden zur Teilnahme im «Sounding Board» eingeladen (regelmässigen Online-Anlässe). Die Verbindung zu den Arbeiten der Plattform «Gemeinden 2030» wird wie bisher sichergestellt: Einerseits durch die direkte Leitung der Arbeitsgruppe «Fachkräftemangel», andererseits durch die Teilnahme an den Sitzungen der Arbeitsgruppe «Zusammenarbeit».



Die [Plattform «Gemeinden 2030»](#) von Kanton und Gemeinden führt zwei Arbeitsgruppen mit thematischen Berührungspunkten. Die Verbindung zu den Arbeiten wird wie bisher sichergestellt: Einerseits durch die direkte Leitung der Arbeitsgruppe «Fachkräftemangel», andererseits durch die Teilnahme an den Sitzungen der Arbeitsgruppe «Zusammenarbeit».

Auf der [Website des VZGV](#) sind umfassende Informationen zum Projekte verfügbar. Bei Fragen steht der Projektleiter Adrian Schmid (adrian.schmid@federas.ch) zur Verfügung.